

Mehr als 1000 Schaustücke in Bohnhorst

Das siebte Opeltreffen diente auch einem sozialen Zweck / Jeweils 1000 Mark für Kindergärten

Warmen (WS). Eine Großveranstaltung im Dienst einer guten Sache: Einige tausend Schaulustige waren jetzt zu Gast beim Auto-Motor-Club (AMC) Bohnhorst, um während des siebten Opeltreffens mehr als 1000 Fahrzeuge zu bestaunen. Der Pressesprecher des Bohnhorster Clubs, Martin Wiehe, freute sich gestern außerdem über einen Veranstaltungserlös von rund 3000 Mark, der zu gleichen Teilen den drei heimischen Kindergärten zugute kommen soll.

Höchst erfreut sind der AMC und – als Organisator – der Opelclub „Rhenus“ aus Frotheim auch über die Hilfsbereitschaft der Bohnhorster Bevölkerung. „Der in den Vorjahren für das Opeltreffen genutzte Platz war diesmal so feucht und nicht befahrbar“, sagte Martin Wiehe. „Die Wagen konnten jedoch nicht nur auf fünf Ersatzflächen im ganzen Ort aufgestellt werden, sondern sogar in privaten Gärten.“

Wie in der Vergangenheit, so erstreckte sich die Veranstaltung auch diesmal über drei Tage. Den Auftakt bildeten am ersten Abend ein Pop-Konzert in Festzelt und – als Rahmenprogramm – der Auf-

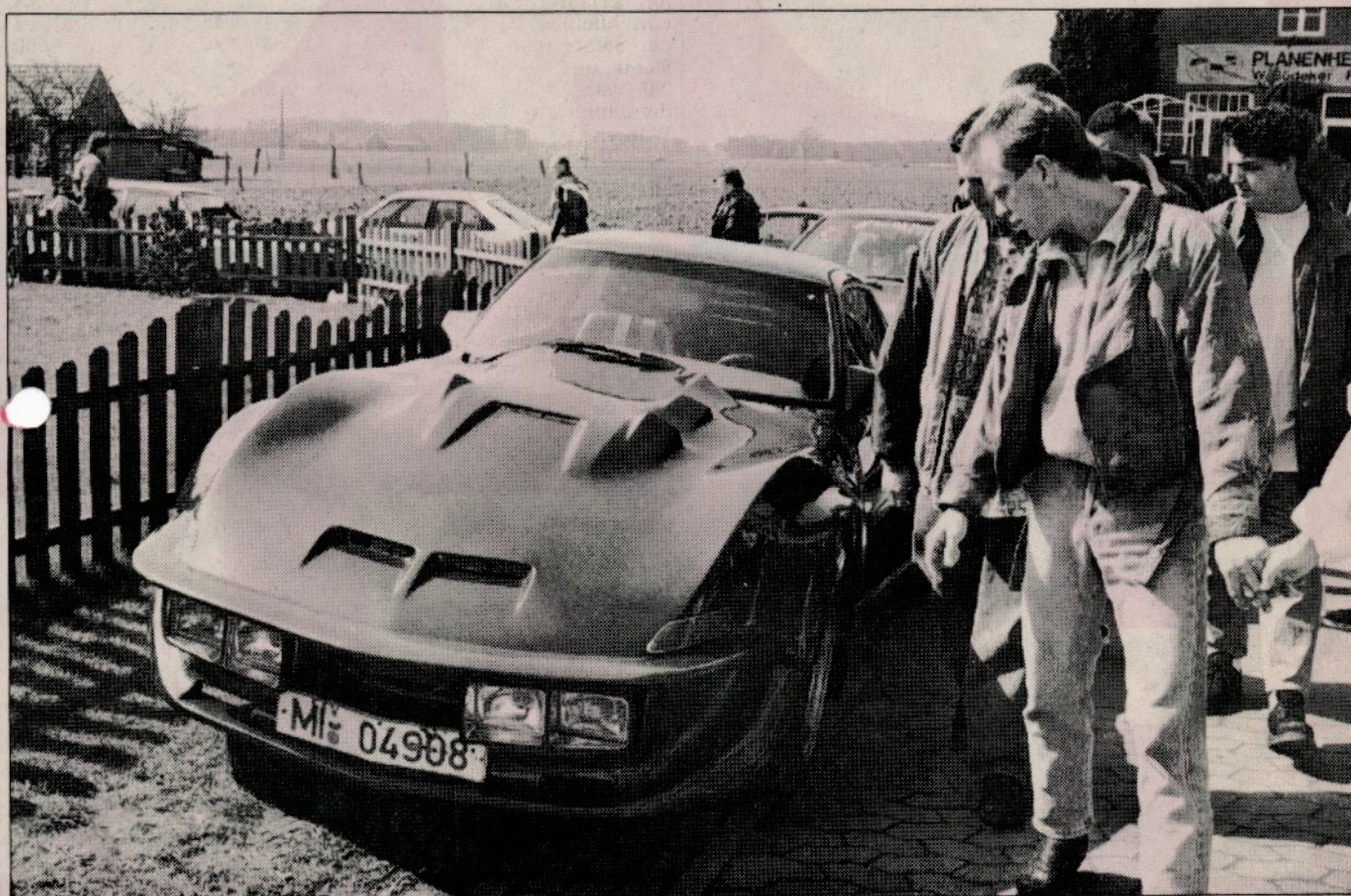
tritt zweier Musikgruppen. Und auch am zweiten Tag standen überregional bekannte Formationen auf den Bühnen. „Am dritten Tag – während des Opeltreffens – nutzten die Mitglieder des Bohnhorster AMC die Zeltfläche, um der Öffentlichkeit die eigenen Wagen und die Vereinsarbeit vorzustellen“, sagte Wiehe.

Gekrönt wurde das Fahrzeugtreffen auch diesmal mit der Preisverleihung. Mit Pokalen belohnt wurde zum einen der Fahrzeugaussteller, der die weiteste Anreise in Kauf genommen hatte (630 Kilometer Luftlinie); ältestes Opelfahrzeug war ein Fahrrad aus dem Jahr 1917. Preise versprochen wurden auch für die

richtige Lösung eines Fragenkatalogs.

Durchaus zufrieden sind die Verantwortlichen außerdem mit der Vielzahl und Vielfältigkeit der zur Schau gestellten Fahrzeuge. „Vom alten Opel-Blitz bis hin zum Astra war alles vertreten“, meint Wiehe. Als besonders bemerkenswert bezeichnet er ferner, daß viele Fahrzeugbesitzer mit mehreren Wagen vor Ort waren. „Aus Hamburg-Neugraben war jemand sogar mit 18 Autos angereist.“

Die jüngste Veranstaltung hatte noch einige weitere Besonderheiten aufzuweisen. So nutzten diesmal viele Eltern die Möglichkeit, ihre Kleinen in einem Hort der Aufsicht von zwei Erzieherinnen anzuvertrauen. „Damit stellte sich der Haupttag auch als Familientag dar“, sagte der Pressesprecher. Ferner verwies er auf den Veranstaltungserlös, der aus Spenden und mit Hilfe einer Tombola zusammengetragen worden war.



Während des siebten Opeltreffens waren in Bohnhorst mehr als 1000 Fahrzeuge ausgestellt.

Foto: Möhring